

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
 Willy-Brandt-Platz 3
 54290 Trier

Bewilligungsbehörde

Speyer,

Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2022 gemäß § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Stadt Landkreis

Name
 Stadtverwaltung Speyer

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)
 Maximilianstraße 100, 67346 Speyer

Auskunft erteilt
 Bianka Lübge

Telefonnummer
 06232 / 14-2394

Gemeindekennziffer
 31800000

Datum des Vertrages
 11.12.2012 / 21.09.2020

Beitritt zum
 01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag
 97.418.143 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
 5.082.629 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag
 1.694.210 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)
 4.066.103 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2021	56.757.111 EUR	64.875.311 EUR	4.066.103 EUR	9.000.000 EUR
Nachweisjahr 31.12.2022	52.691.010 EUR	58.041.023 EUR	4.066.103 EUR	6.000.000 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigefügt:

	ja	nein	Bemerkungen
Prüfbericht des RPA nach Ziffer 8.2 der ANBest-K	x	<input type="checkbox"/>	Siehe Bestätigungsstempel des RPA auf den Nachweisen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	x	<input type="checkbox"/>	Konsolidierungspfad
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	x	<input type="checkbox"/>	Begründungen bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

4. Zahlenmäßiger Nachweis

Liniennummer	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt		Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	02	12310 / 4314190	Gebührenanpassung, Anwohnerparkausweise	X		5.000	23.091	18.091
2	02	55300 / 4312100, 4312210, 4312220	Erhöhung der Gebühren bei Sonderbeerdigungen, Kostendeckung bei sonstigen Erstattungsgebühren	X		147.000	706.462	559.462
3	03	26300 / 4321200, 4321500	Gebührenanhebung	X		27.000	142.403	115.403
4	03	27100 / 4321500; 4321600	Gebührenanhebung		X	9.000	7.726	-1.274
5	03	27200 / 4321200; 4321500	Anhebung der Jahresgebühr		X	3.500	0	-3.500
6	03	57312 / 4412100	Mieterhöhungen		X	15.000	0	-15.000
7	05	11420 / 4412300	Erhöhung der Pachtgebühren	X		2.000	6.102	4.102
8	05	54610 / 4322800	Erhöhung der Parkgebühren	X		240.000	447.227	207.227
9	06	61100 / 4011000	Erhöhung des Hebesatzes		X	1.950	1.698	-252
10	06	61100 / 4012100	Erhöhung des Hebesatzes		X	702.175	672.992	-29.183
11	06	61100 / 4032110, 4032210	Erhöhung des Hebesatzes	X		180.000	659.681	479.681
12	06	61100 / 4033100 - 4033700	Erhöhung der Hundesteuer	X		6.000	7.283	1.283
13	06	62600 / 4730000	Erhöhung der Gewinnausschüttung der Stadtwerte (netto)	X		420.875	420.875	0
14	01	11140 / 5014000	Reduzierung der Aufwandserschädigung auf 200 €/ Monat und Sitzungsgeld von 13 € für Ratssitzungen	X		13.000	5.025	-7.975
15	03	25210 / 5291000, 5292000, 5299000	Verkürzung der Öffnungszeiten und Reduzierung der Ausstellungen in der städtischen Galerie	X		15.000	17.798	2.798
16	03	25210 / 5415100	Reduzierung der Zuwendungen an Private für Kunstausstellungen		X	1.000	0	-1.000
17	03	25210 / 5419000	Reduzierung des Mietzuschusses an den Kunstverein Speyer e.V.		X	5.900	0	-5.900
18	03	25210 / 5641900	Kunstwerke in städt. Eigentum sind künftig nicht mehr versichert		X	5.000	224	-4.776
19	03	26200 / 5419000, 5415900	Reduzierung der Unterstützung für von Dritten veranstaltete Konzerte	X		3.000	8.000	5.000
20	03	28100 / 5415100, 5415900	Reduzierung der Zuschüsse für Private für Projekte der Heimatpflege; Ansatzkürzung	X		1.000	2.133	1.133
21	03	28100 / 5419000	Reduzierung der Zuwendungen; Ansatzkürzung		X	12.000	9.769	-2.231
22	03	42100 / 5419000	Kürzung der freiwilligen Sportfördermittel		X	15.600	0	-15.600
23	03	57312 / 5415100	Aufgabe der Theaterfestspiele; Ansatzkürzung		X	4.000	3.200	-800
24	04	31600 / 5533400	Kürzung der Zuwendungen für den Fahrdienst für Behinderte	X		30.000	42.963	12.963
25	04	33100 / 5419000	Kürzungen der Zuwendungen für Träger der Wohlfahrtspflege; Ansatzkürzung		X	3.100	2.180	-920
26	04	36110 / 5419000	Kürzung der Sachkostenpauschale an den Deutschen Kinderschutzbund e.V.	X		3.500	6.750	3.250
27	04	36390 / 5415900-5419000	Streichung der Zuwendung für den Verein Welcome e.V.		X	6.200	3.000	-3.200
28	04	36551 / 5419000	Kürzung der Sachkostenpauschale für die freien Träger von Kindertagesstätten		X	33.000	0	-33.000
Gesamt:						1.910.800	3.196.582	1.285.782

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	3.196.582 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr 2021 (Überschreibung (+) / Unterschreibung (-))	11.551.133 €
(=)	= anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	14.747.715 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	1.694.210 €
(=)	= Überschreibung (+) / Unterschreibung (-)	13.053.505 €

Geprüft
Speyer, 05. Sep. 2023
Rechnungsprüfung:

Handwritten signature

5. **Bestätigung**

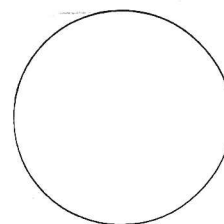
Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. den vom Stadtrat/Kreistag festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat/Kreistag unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Speyer, 12.03.2023

Ort, Datum,

S. Seidel



Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
---	--

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst
---	---

Dienststelle

Ort, Datum

Unterschrift